

Ihr Check-Up für den ersten Schritt zur rechtssicheren Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Seit 2013 sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu erfassen. Der Prozess ist klar strukturiert, doch jeder Schritt muss korrekt, nachvollziehbar und rechtssicher umgesetzt sein. Ein fehlender Nachweis kann im Ernstfall zur vollumfänglichen Haftung führen. Diese Checkliste zeigt Ihnen, wo Sie stehen und was noch zu tun ist.

Rechtliche Grundlage & Vorbereitung

- ☐ **Zuständigkeit geklärt:** Wer ist in Ihrem Unternehmen verantwortlich für die Durchführung der GB Psych? Name und Rolle sind intern dokumentiert.
- ☐ **Geltungsbereich definiert:** Welche Abteilungen, Standorte oder Tätigkeitsbereiche werden erfasst? Eine vollständige Abdeckung ist Pflicht. Lücken sind ein Haftungsrisiko.
- ☐ **Mitarbeitervertretung eingebunden:** Falls ein Betriebsrat vorhanden ist: Wurde dieser formal in den Prozess einbezogen? Ohne Einbindung ist die Beurteilung angreifbar.
- ☐ **Datenschutz sichergestellt:** Ist gewährleistet dass die Befragung anonym und DSGVO konform durchgeführt wird? Eine schriftliche Datenschutzerklärung für Mitarbeitende ist notwendig.
- ☐ **Kommunikation an Mitarbeitende vorbereitet:** Wurden die Mitarbeitenden transparent über Zweck, Ablauf und Anonymität der Befragung informiert? Fehlende Kommunikation führt zu niedrigen Rücklaufquoten und verfälschten Ergebnissen.

Durchführung der Befragung

- ☐ **Validiertes Befragungsinstrument gewählt:** Wird ein wissenschaftlich anerkanntes und arbeitsrechtlich anerkanntes Tool eingesetzt? Eigenentwickelte Fragebögen ohne Validierung werden von Behörden oft nicht akzeptiert.
- ☐ **Ausreichende Beteiligung sichergestellt:** Eine Rücklaufquote unter 70% macht die Ergebnisse statistisch nicht aussagekräftig. Wurde aktiv für Teilnahme geworben?
- ☐ **Alle relevanten Belastungsdimensionen abgedeckt:** Erfasst die Befragung alle gesetzlich geforderten Dimensionen? Dazu gehören: Arbeitsinhalt, Arbeitsorganisation, soziale Beziehungen, Arbeitsumgebung und Arbeitszeit.
- ☐ **Ergebnisse professionell ausgewertet:** Liegen die Ergebnisse visuell aufbereitet und nach Belastungsschwerpunkten priorisiert vor und nicht nur als Rohdaten?

Maßnahmen & Dokumentation

- ☐ **Konkreter Maßnahmenplan erstellt:** Wurden aus den Ergebnissen spezifische, priorisierte Maßnahmen abgeleitet mit Verantwortlichen, Terminen und Ressourcen?
- ☐ **Vollständige Dokumentation erstellt:** Liegt ein lückenloser Nachweis vor der gegenüber Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaft standhält? Dieser muss Befragungsmethode, Ergebnisse, Maßnahmen und Umsetzungsstand enthalten.
- ☐ **Maßnahmen umgesetzt und nachverfolgt:** Werden die Maßnahmen aktiv umgesetzt und deren Wirksamkeit regelmäßig überprüft? Eine einmalige Befragung ohne Nachverfolgung gilt rechtlich nicht als ausreichend.
- ☐ **Wiederholungszyklus festgelegt:** Ist intern geregelt wann die GB Psych wiederholt oder aktualisiert wird zum Beispiel bei organisatorischen Veränderungen oder spätestens alle 3 Jahre?



Die Checkliste zeigt: Eine rechtssichere GB Psych ist kein Formular! Es ist ein Prozess, der geplant, durchgeführt, dokumentiert und nachverfolgt werden muss. Jeder fehlende Haken ist ein potenzielles Haftungsrisiko.

Genau hier übernehme ich für Sie. Als externe Fachperson begleite ich den gesamten Prozess. Von der Planung über die datenschutzkonforme Befragung bis zur vollständigen Dokumentation, die vor jeder Behörde standhält. Rechtssicher. Individuell. Und mit jemandem an Ihrer Seite, der nicht geht, bis es wirklich sitzt.

